Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 9 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Vorbehältlich der Genehmigung unseres Beschlusses durch die Gemeindeversammlung vom 6. März a. c. ist an der Sekundarschule Hombrechtikon auf Beginn des Schuljahres 1904/05 eine durch Rücktritt frei gewordene Lehrstelle neu zu besetzen.

Schriftliche Anmeldungen, denen die Lehrerpatente, Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit und der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres beiliegen müssen, sind bis zum 4. März zu richten an den Vizepräsidenten der Pflege, Herrn A. Wettstein, Tobel, Hombrechtikon.

Die freiwillige Zulage beträgt im Anfang 500 Fr., 600 Fr. nach zwei, 700 Fr. nach vier und 800 Fr. nach sechs Dienstjahren. Besoldung für Italienisch 100 Fr. Auswärtige Dienstjahre werden zum Teil berücksichtigt. Wohnung in Natura. (O F 5648) 112

Hombrechtikon, den 20. Februar 1904.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Sekundarlehrerstelle.

An der hiesigen Sekundarschule ist auf Beginn des Schuljahres 1904/05 eine durch Rücktritt freiwerdende Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Wir erbitten uns schriftliche Anmeldungen, denen die Lehrerpatente und Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit, sowie der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres beiliegen müssen, bis zum 5. März a. c. an den Präsidenten der Pflege, Herrn Hch. Bosshard in Birmensdorf, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Freiwillige Zulage 400 Fr. (O F 5664) 124

Birmensdorf, den 22. Februar 1904.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

An der **Verkehrsschule in St. Gallen** ist auf 1. Mai d. J. eine Lehrstelle für **bürgerliches** und **kaufmännisches Rechnen, Algebra** und Physik (eventuell auch **kaufmännische Buchführung)** neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 27 Stunden auf 3500 Fr. angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5000 Fr.

Schriftliche Anmeldungen, begleitet von einer Darstellung des Bildungsganges, sowie von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung, sind bis zum 10. März der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden.

St. Gallen, den 22. Februar 1904. 123

Das Volkswirtschaftsdepartement.

Landwirtschaftliche Schule Rütti bei Bern.

Ausschreibung einer Lehrerstelle.

Auf 1. April 1904 ist die Stelle eines Lehrers für den Unterricht in **deutscher Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften** neu zu besetzen. Bewerber mit Sekundarlehrerpatent belieben ihre Anmeldungen und Ausweise bis zum 15. März nächsthin der Direktion der landwirtschaftlichen Schule Rütti-Zollikofen einzureichen, welche auch Auskunft über Besoldungsverhältnisse, Stundenzahl usw. erteilt. 70

Bern, den 3. Februar 1904.

Direktion der Landwirtschaft des Kt. Bern:
sig. **J. Minder.**

Frühjahr 1904

Fr. 13.50 Zu vorstehendem billigen Preise liefere ich genügend Stoff (Meter 3.00) zu einem modernen, reinwoll. Kammgarn-Herrenanzug. Muster und Ware franko. In höheren Preislagen prachtvolle Neuheiten. 116

Müller-Mossmann, Tuchversandhaus, **Schaffhausen.**

Frühjahr 1904

Hauslehrerin gesucht.

Eine gesunde, erfahrene, patentirte Lehrerin zu einem 11-jährigen Töchterchen auf Ende März oder später. Klavierunterricht erwünscht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre O L 126 an die Expedition der „Schweizer. Lehrerzeitung“. 126

Das **gesündeste, feinste, ausgiebigste** und dabei **billigste Speisefett** ist die **ärztlich empfohlene** Pflanzenbutter

„Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit 1/4 höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar. 782

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neunpfundbüchsen franko gegen Nachn., kleinere Probesendungen zuzgl. Porto

Carl Brugger-Harnisch,
Vertretung und en gros-Lager
Kreuzlingen.

Man achte genau auf den Namen Palmin und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen.

Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Als praktisches Kochbuch steht geradezu unerreicht da:

Heinrichsbader Kochbuch

von

L. Büchi,
Leiterin der Heinrichsbader Kochschule.

6. Auflage.

Preis 8 Franken.

Mit zwei Ansichten: Küche und Bügelzimmer und 80 Abbildungen im Text.

Eleganter, solider Ganzleinwandband mit Goldtitel.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Orell Füssli-Verlag

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Höhere Stadtschule in Glarus.

Offene Lehrstelle für alte Sprachen.

An der **höhern Stadtschule in Glarus** (Realschule, Progymnasium und Mädchenschule) ist infolge Weiterberufung des bisherigen Inhabers eine **Hauptlehrstelle** für **Latein, Griechisch, Deutsch** und **Geschichte** auf Beginn des Schuljahres 1904/05 zu besetzen.

Verpflichtung bis zu **30** Stunden per Woche. Gehalt **3200 Fr.** mit Alterszulagen bis **3700 Fr.** Akademisch gebildete Bewerber belieben ihre Ausweise nebst kurzem Lebensabriss bis zum 5. März dem Unterzeichneten einzusenden.

Glarus, 6. Februar 1904. (H 6 Gl) 92

J. Jenny-Studer, Schulratspräsident.

Man verlange den **Prospekt** der

Verkehrsschule St. Gallen

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Schulbeginn 2. Mai. 2 Jahreskurse. **Schulgeld:** Schweizer frei.

Anmeldefrist: 31. März. Mindestalter 15 Jahre.

Vorkurs: (Vorbereitungsklasse) Eintritt jederzeit. **Schulgeld:** Schweizer 10 Fr. (im Maximum per Monat). 884

Städtische Mädchenschule Bern.

Anmeldungen zum Eintritt in die **obern Abteilungen** der Schule sind unter Beilegung eines Geburtsscheines, der letzten Schulzeugnisse und einer eigenhändig geschriebenen kurzen Darlegung des Bildungsganges bis den **12. März** nächsthin dem Direktor der Töchterschule, Hrn. *Ed. Balsiger*, einzureichen.

Das **Lehrerinnenseminar** umfasst **drei Jahreskurse** und bereitet auf die staatliche Prüfung für Primarlehrerinnen vor.

Die **Handelsschule** bietet in **zwei bis drei Jahreskursen** die berufliche Vorbereitung auf kaufmännische Geschäftsführung, Buchhaltung, Korrespondenz und den Kontordienst.

Die **Fortbildungsklasse** nimmt Töchter auf, welche ihre allgemeine, insbesondere die sprachliche und wissenschaftliche Bildung zu erweitern wünschen. Sie besteht aus **einem Jahreskurse** mit 16 obligatorischen Lehrstunden per Woche nebst Freifächern nach eigener Wahl.

Zum Eintritt sind erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und Sekundarschulbildung. Töchter mit guter Primarschulbildung und genügenden Vorkenntnissen im Französischen können Berücksichtigung finden.

Die **Aufnahmsprüfung** findet **Freitag** und **Samstag, den 18.** und **19. März,** von morgens 8 Uhr an, im Schulhause Monbijou statt. Zu derselben haben die Angemeldeten ohne weitere Einladung sich einzufinden.

Das jährliche Schulgeld beträgt 60 Fr. Unbemittelten Schülerinnen werden Freiplätze event. Stipendien gewährt.

Auf Wunsch kann die Direktion auswärtigen Schülerinnen passende Kostorte anweisen. (O H 1843) 127

Bern, den 25. Februar 1904.

Die Kommission.

Vor kurzem erschienen:

„Mein Lesebüchlein“

Zum Schulgebrauch in Spezialklassen und Anstalten für Schwachbefähigte. Bearbeitet von einem Kollegium schweiz. Lehrer.

In 3 Heften à 50, 60 und 70 Cts. einzeln und partienweise zu beziehen bei 121

K. Jauch, Lehrer in **Zürich II.**

NB. Die reich illustrirten Hefte seien auch den Lehrern und Lehrerinnen der Elementarschule bestens empfohlen.

Schulheftfabrik

67

Kaiser & Co., Bern.

Kataloge und Muster franko.

Schreibhefte-Fabrik
mit allen Maschinen der Neuzeit
aufs beste eingerichtet.
Billigste und beste Bezugsquelle
für Schreibhefte
jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH – Industriequartier

Zeichnen-Papiere
in vorzüglichen Qualitäten,
sowie alle andern Schulmaterialien.
Schultinte. Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.
Preiscourant und Muster gratis und franko.

522

Nº 218 18 334

Schulfedern
amtlich geprüft und empfohlen
aus der ersten deutschen
Stahlfederfabrik.

Heintze & Blanckertz
Berlin

90 Pf. 80 Pf. 1 Mark d. Gross

31

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektographen- **MASSE TINTE.**
[O V 774] PROSPEKTE GRATIS.

HELVETIA, 417 — *Schreibfedern* —
Fabrik in Oberdiessbach.
Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten. - Prospekte u. Muster gratis.
Nach Orten, wo nicht vorrätig, liefern wir direkt.

Haemorrhoiden
beseitigt schmerzlos das wunderb. „Haemorrhois“
v. Dr Boes, gesetzl. gesch. **Aerztlich empfohlen.**
Unzählige Dankbriefe Geheilter. 5 Mk. (Fr. Pappelkn., Wollf. g. T. Bleiess., Tannin āā 5%). **Dr. Boes & Co.,** Berlin Markgrafenstr. 99.
(E B 4301 122

Die **Fibel in Steilschrift**
für schweiz. Elementarschulen
von
Professor **H. R. Rüegg.**
51 S. 8⁰ gebunden, wird den Abonnenten der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ gegen Einsendung von 10 Cts. franko zugesandt.

Wichtige Preisherabsetzung!

Um die Einführung auch in weniger bemittelten Schulen zu ermöglichen, haben wir unsere

Bruchlehre im Anschauungsunterricht

(8 Blatt — 52 × 40 *cm* — in Zweifarbendruck mit Metalleisten und Ösen)
im Preise bedeutend ermässigt und liefern dieselbe jetzt
statt 8 Fr. für **nur 4 Fr.**

Die einzelnen Blätter stellen bildlich in leichtfasslicher Weise dar:

1. **Vergleichung der Bruchteile.**
2. **Vereinfachung und Erweiterung der Brüche.**
3. **Gemischte Zahlen. — Unechte Brüche.**
4. **Verwandlung ungleichnamiger Brüche in gleichnamige.**
5. **Addition gleichnamiger und ungleichnamiger Brüche.**
6. **Addition gemischter Zahlen.**
7. **Subtraktion der Brüche.**
8. **Subtraktion gemischter Zahlen.**

Infolge seiner überaus klaren Anlage und Durchführung dürfte dieses Lehrmittel dazu berufen sein, beim Unterricht in der Bruchlehre gute Dienste zu leisten.

Bei Aussicht auf Einführung stellen wir gern ein Probeblatt gegen Einsendung von 20 Cts. (für Porto und Verpackung) **gratis zur Verfügung.**

Das komplette Werk kann zum herabgesetzten Preise durch jede Buchhandlung — auch zur Ansicht — bezogen werden.

Zürich,

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist die bei uns erschienene **zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage** von

Lehrbuch der ebenen Trigonometrie

mit vielen angewandten Aufgaben für Gymnasien und technische Mittelschulen
von
Dr. F. Bützberger,
Professor an der Kantonsschule in Zürich.
VI und 62 Seiten. 8⁰ geb. **Preis 2 Fr.**

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

K. LIPS, Kunst des Freihandzeichnens,

Heft 1.

Die Elemente der freien Linienführung.

A.

Gerade und Oval.
16 Seiten, schmal 8⁰, mit 16 Tafeln in Photolithographie
Fr. **1.50.**

B.

Das naive Freihandquadrat und das Rund.
8 Seiten schmal 8⁰, mit 16 Tafeln in Photolithographie
Fr. **1.50.**

Vorrätig in allen Buchhandlungen.